Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 333

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 21es Semester . . 8.

usiand: Zuschlag des Porto.

City Erstes Blatt.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Etranger : Plus frais de port.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich,

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 ets. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 ets.).

Inhali - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik: und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1900. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Aussenhandel von Italien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurige

Little — Zurich — Zur

27. September. Die Firma E. Müller-Schmid in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, pag. 809) und damit die Prokura Albert Müller-Schmid ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. September. Die Firma Lendi & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 138 vom 12. April 1900, pag. 555) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 17.

28. September. Die Firma S. Wyler, zur Stadt Mülhausen in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 46 vom 17. Februar 1897, pag. 183) ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

28. September. Die Firma J. Höhn in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. März 1901, pag. 457) und damit die Prokura Ernst Staeubli ist infolge Association erloschen.

Julius Höhn und Ernst Staeubli, beide von Horgen, in Zürich II, haben unter der Firma Höhn & Stäubli in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1901 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Höhn» übernimmt. Seidenstoff-Fabrikation. Bahnhofstrasse 20. (Fabrik in Kempten-Wetzikon.)

28. September. Die Firma M. Vogel, Erste Züreher Daupf-Butter-Fabrik und Butter-Siederei in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 123 vom 4. April 1901, pag. 489) und damit die Prokura Gustav Snanz ist infolge Association erloschen.

Michael Vogel, von Grossengsse (Bayern), in Zürich III, und Gustav

Michael Vogel, von Grossengsee (Bayern), in Zürich III, und Gustav Snanz, von Reifnitz (Oesterreich), in Zürich I, haben unter der Firma

Vogel & Snauz, Erste Zürcher Dampf-Butter-Fabrik und Buttersiederei in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Vogel, Erste Zürcher Dampf-Butter-Fabrik und Butter-Siederei» übernimmt. Buttersiederei, Butter-, Margarine- und Fettwarenfabrik. Müller-Buttersiederei, Butter-, Margarine- und Fettwarenfabrik. Müller-

28. September. Inhaberin der Firma A. Mathis-Buchmann in Zürich V ist Anna Mathis, geb. Buchmann, von Regensdorf, in Zürich V. Degraissage und Kleider-Reinigungsanstalt. Dufourstrasse 171. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Rudolf Mathis-Buchmann.

nosis A concesion Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1901. 28. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Christ & Molitor in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 6. Februar 1901, pag. 157) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolge dessen von Amteswegen gestrichen.

Bureau Burgdorf.

Bureau Burgdorf

28. September. Die Pferdezuehtgenossenschaft Burgdorf in Burgdorf
(S. H. A. B. Nr. 199 vom 6. September 1894, pag. 815) hat ihren Vorstand
neu bestellt. wie folgt: als Präsident den bisherigen, Friedrich Grossenbacher, Tierarzt, in Burgdorf; als Sekretär und Kassier: Ernst Grieb, Kaufmann, in Burgdorf (an Stelle des zurückgetretenen August Meister); als
Vicepräsident den bisherigen, Michael Hofer, Irüber in Hasle, jetzt in
Alchenflüh; als Beisitzer: Johann Christen, in Rumendingen; Fritz Rothen,
in Wynigen; Rudolf Schaad, in Thorberg; Johann Burkhalter, in der Obermühle zu Hasle; als Ersatzmänner: August Meister, in Burgdorf, und
Gottlieb Meister, im Waldhaus bei Lützelflüh. Präsident und Sekretär
führen gemeinsam die verbindliche Firmaunterschrift.

Bureau de Courtelary.

20 septembre. Le chef de la maison Alexis Mathey, à Tramelan-dessous, est Alexis Mathey, de Tramelan-dessus, domicilié à Tramelan-dessous. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessous.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1901. 28. September. Die Firma Robert Baggenstos in Stans (S. H. A. B. Nr. 88 vom 29. August 1885, pag. 569) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma E. Baggenstos in Stans ist Elisa Baggenstos imboden, von und in Stans, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «Robert Baggenstos» übernimmt. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren.

Freiburg — Fribourg — Friborge

Bureau de Bulle (district de la Gruyère.

1901. 27 septembre. Paul Morand s'est retiré de la société Tornare et Moraud, à Riaz (F. o. s. du c. du 8 juin 1899, nº 188, page 759); cette raison est en conséquence radiée. Félicien Tornare, associé restant, de et à Charmey, continue avec son frère Amédée Tornare, de et à Charmey, cette société en nom collectif sous la raison sociale Tornare et C¹e, à Riaz, qui a commencé ce jour.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Dasei-Land — Baie-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 27. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma
W. Wagner & Comp. in Liestal (S. H. A B. Nr. 273 vom 1. August 1901,
pag. 1090) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «O. Meyer», in Liestal.
Inhaber der Firma O. Meyer in Liestal ist Otto Meyer, von Nieder-Gösgen (Solothurn), in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Wagner & Comp.» in Liestal. Natur des Geschätts: Uhrensteinfabrikation.

St. Galien - St-Gall - San Gallo

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 27. September. Die Firma Emil Schaerer & Co. in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 6. Januar 1892 und 12. November 1895, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 6. Januar 1892 und 12. November 1895) hat in Jona unter derselben Benennung eine Zweig nie der lass ung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind ausser den beiden Gesellschaftern Emil Schaerer, Vater, und Hermann Emil Schaerer, Sohn, auch die Prokuristen Wilhelm Baer, von Hausen a. A., Joh. Rudolf Fürst, von Kloten, Caspar Suter, von Grüningen, alle drei in Zürich wohnhaft, kollektiv je zu zweien befugt.

28. September. Inhaber der Firma Leon Fielmann in Berschaeb.

28. September. Inhaber der Firma Leon Fielmann in Rorschach ist Leon Fichmann, von Drohobyez (Galizien), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren, Konfektion. Blumenstrasse 20.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 27. September. Die Firma Friedr. Wörner's Witwe in Chur (S. H. A. B. Nr. 77 vom 27. März 1893, pag. 309) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen; mithin erlischt auch die Prokura des Friedrich Wörner, Sohn.

Inhaber der Firma Friedr. Wörner, Sohn, in Chur ist Friedrich Wörner, von Untereggen (St. Gallen), wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Friedr. Wörner's Witwe» unterm 1. September 1901 ohne Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Schmiedegeschäft und Wagenfabrikation. Geschäftslokal: Zum Pfisterbrunnen Nr. 252.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 28. September. Inhaber der Firma Theodor Sperlich in Aarau ist Theodor Sperlich, von Oppeln, in Aarau. Natur des Geschäftes: Kürschner. Geschäftslokal: Vordere Vorstadt Nr. 323.

28. September. Inhaber der Firma H^{ch} Wüthrich, Conditorei & Limonadenfabrikation in Brugg ist Heinrich Wüthrich; von und in Brugg. Natur des Geschäftes: Konditorei und Limonadenfabrikation. Geschäftslokal: Hauptstrasse Nr. 262, 263 und 223.

28. September. Die Genossenschaft unter der Firma Vielzuchtgenossenschaft Rued in Schlossrued (S. H. A. B. 1891, pag. 735) hat an
Stelle von Samuel Maurer zum Präsidenten gewählt: Joh. Jakob Müller,
von Oberbipp, in Schmiedrued, und an Stelle von Rudolf Hunziker, zum
Beisitzer: Rudolf Goldenberger, von und in Schmiedrued. Der Präsident
ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu
führen. Zurieli, Be

Bezirk Zofingen.

28. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schweiz. Wollhuffabrik, Othmar von Arx & Cie. (Fabrique Suisse de Chapeaux Mérinos, Othmar von Arx & Cie.) in Zofingen (S. H. A. B. 4901, pag. 105) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Schweiz. Wollhuffabrik Othmar von Arx & Cie. in Liqu. durch den bisherigen Prokuristen Carl Fautin, von Basel, in Zofingen, besorgt.

28. September. Inhaber der Firma S¹ Häfliger in Reitnau ist Samuel Häfliger, von und in Reitnau. Natur des Geschäftes: Handlung in Getreide, Mehl und andern Mihlenprodukten.

Mehl und andern Mühlenprodukten.

No 833

Bezirk Zurzach.

28. September. Inhaberin der Firma Wwe. Anna Kappeler-Vock in Zurzach ist Witwe Anna Kappeler-Vock, von und in Zurzach. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: zum römischen Kaiser Nr. 265.

Tessin — Tessin — ficino

Ufficio di Lugano.

1901. 27 settembre. Il proprietario della ditta Scola Amedeo, in Lugano è Amedeo Scola fu Giacomo, di Campione, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Commestibili.

troberted of troberut pWaadt - Vand - Vand

Bureau de Lausanne.

Bureau de Lausanne.

1901. 27 septembre. La société en nom collectif Diekmann & Wullschleger à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 août 1900), est dissoute dès ce jour ensuite de retraite de l'associé Wullschleger.

L'associé Edouard-Carl Diekmann, d'Hambourg, domicilié à Lausanne, reprend sous la raison E. Diekmann à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Diekmann & Wullschleger». Genre d'industrie: Fabrication de vitraux et vitrerie. Magasin et bureau: Les Tonnelles, Route d'Echallens.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau du Locle.

1901. 23 septembre. La société Section Neuchâteloise de la Ligue patriotique Suisse contre l'alcoolisme, au Locle (F. o. s. du c. du 17 janvier 1898, nº 14, page 58) ayant transféré son siège à Cernier, la raison est radiée au Locle.

25 septembre. La société en nom collectif Sandoz frères, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 22 septembre 1892, n° 206), est dissoute à partir de ce jour. Les deux associés en ayant opéré eux-mêmes la liquidation, sa raison est radiée. La procuration conférée à Ulysse Tissot-Huguenin est de ce fait annulée.

26 septembre. La raison de commerce Veuve de Fritz Gutmann, au Locle (F. o. s. du c. du 31 juillet 1895, nº 195, page 817), est radiée, la titulaire ayant cessé d'exploiter son commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 27 septembre. La raison M. Deville, distillerie et commerce de liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 22 février 1899, page 219), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 23 septembre 1901.

sido, Amt für geistiges Eigenium. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. - Enregistrements. Nr. 13,909. - 27. September 1901, 4 Uhr p.

Lang & Cie, Fabrikanten,

official Reiden (Schweiz).

Baumwoll-Strickgarn.

GOLD-GARN

Nr. 13,910. - 28. September 1901, 8 Uhr a. , angainma

art. Institut Orell Füssli,

Zürich (Schweiz).

Drucksachen, z. B. Fahrpläne, Führer, Telephonverzeichnisse, Reklameplakate, Kalender, Geschäfts- und Visitkarten, Fakturen, Formulare, wissenschaftliche, geschäftliche und private Hülfsbücher, Geschäftsbücher, Register, Listen, Preisverzeichnisse, Kataloge, Postbücher, Eisenbahnhandbücher, Adressbücher, Notizbücher etc., sowie unbedruckte Bücher, wie z. B. Geschäftsbücher, Notizbücher etc.

Nr. 13,911. — 28. September 1901, 8 Uhr a. E. R. Börlin, Kaufmann, Basel (Schweiz).

Suppenartikel.

HERKULES" Kraftbrühe



Consommé,,HER

Nº 13,912. 28 septembre 1901, 8 h. a. Meyer fils & Cie, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nº 13,913. — 28 septembre 1901,18 h. a. Paul Brack, fabricant, His. Villeret (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

Nº 13.914. - 28 septembre 1901, 8th. a. Paul Brack, fabricant,

19.3 Villeret (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

Nº 13,915. - 28 septembre 1901, 8 h. a. nomi Paul Brack, fabricant,

Villeret (Suisse).





Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

11	Effektive Zirkulation Circulation offve	Totaler Barverrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circui. non couv.	Verfügb. Barschaft Encalsse dispend
1900	ਰ (ਵਿੱਚ) ਲ	1 (1534), (12 VI.	distriction of
Durchschnitt - Moyenne .	200,500	108,905	91,595	22,286
Maxima	226,270	111,393	114,877	26,199
Minima Hell, program G. H.	184,451	106,328	76,477	17,258
	rides err	t des b	Logical Action	d billte i
1901	90 9. 11.7	. L. granid	ord mean	10-2 8G
1. Semester - 1er semestre.		- 1	V 1	215
Durchschnitt - Moyenne .	197,075	112,722	84,358	26,945
Mavima	220,874	114,475	108,183	80,478
Minima ! dudilidi.	186.688	110,785	74,098	18,765
tupid on	1897	(t) i' i d	0.	0 78' M 8
3. Quartal - 3me trimestre.		schen	eschiftes a	O sob ne a
6. Juli - 6 juillet	196.894	112.044	84.350	28,800
13. Juli - 13 juillet	194.107	112.860	81,247	29,149
20. Juli - 20 juillet	192,501	113,975	78,526	30,462
27. Juli - 27 juillet	192,931	113,989	78,942	80,806
3. August - 3 août	195,478	114,276	81,197	30,867
10. August - 10 août	194,291	114,268	80,023	30,459
17. August - 17 août	191,152	116,465	74,687	88,066
24. Angust - 24 août	189,658	118,595	71,068	35,271
31. August - 31 août	192,678	118,765	73.908	35,855
7. September - 7 septembre	189,486	119,752	69,734	36,424
14. September - 14 septembre	191,627	122,160	69,467	88,824
21. September - 21 septembre	191,389	124,748	66,646	41,522
28. September - 28 septembre	199,702	125,843	73,859	40,812

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1900.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.) III.

Wolltuche. Im Vorjahre war gute Aussicht für den Artikel vorhanden gewesen und viele Lioferungskontrakte für 1900 waren abgeschlossen worden. Leidor hat das Berichtsjahr nicht gehalten, was es versprochen hat. Es scheint, dass die japanischen Käufer ihren Bedarf weit überschätzt haben; die Waren häuften sich an und die Ablieferung an die Besteller war mit den bekannten Schwierigkeiten verbunden. Die Stoffe wurden grundlos bemängelt oder die geringsten Abweichungen vom Muster benützt, um dem Importeur die Ware zu lassen oder die Preise zu drücken, und das Jahr schloss mit einem grossen Stock von Kontraktwaren und unerreichbaren Preisen.

Die Wollindustrie im Lande selbst macht grosse Fortschritte. Die Ein-

und unerreichbaren Preisen.

Die Wollindustrie im Lande selbst macht grosse Fortschritte. Die Einfuhr der fremden Fabrikate geht mit der zunehmenden Einfuhr der Rohwolle zurück. Diese letztere geht schon seit 1896 zollfrei ein und seit dem 1. Januar 1899 sind die Zölle auf Wollfabrikate wesentlich heraufgesetzt

worden.

Dadurch, dass im Militärdienste die Jugend mit dem Tragen der Wolltuche bokannt wird, bürgert sich die Wollkleidung bei der weiteren Bevölkerung mehr und mehr ein; ist sie doch wärmer und hauptsächlich billiger als die immer teurer werdende seidene Nationaltracht.

Es wurden eingeführt: Serges 1,465,893 Yards im Werte von Yen 1,162,418, reine Wollstoffe 2,556,792 Yards im Werte von Yen 2,969,762, Stoffe, teilweise aus Wolle 4,425,499 Yards im Werte von Yen 2,433,757.

Stone, tellweise aus Wolle 4,425,439 Yards im Werte von Yen 2,433,157.

Mousseline de laine. Einfuhr 1900: 25,269,594 Yards im Werte von Yen 7,364,991, 1899: 18,220,344 Yards im Werte von Yen 4,350,934. In diesem Artikel ist viel Geld verloren worden. Vor einigen Jahren thaten sich in Osaka, ebenso wie in Tokio, die Mousseline-Händler zu einem Ring zusammen und monopolisierten das Geschäft. Sie kauften nicht nur die Einfuhr auf, sondern veranlassten auch die Mousseline-Fabrik in Osaka, mit ihnen zusammen zu gehen. Als in Europa die Wollpreise fielen und der Trust gegenüber der neuankommenden billigeren Ware seine fixierten Minimalpreise nicht mehr aufrecht zu erhalten vermochte, brach dieser Trust im September 1900 mit grossen Verlusten zusammen.

Man sagt. dass die beiden in Japan bestehenden Mousseline-Webereien

Man sagt, dass die beiden in Japan bestehenden Mousseline-Webereien monatlich über eine halbe Million Meter fertigstellen. Die Fabrik in Osaka hat sich bedeutend vergrössert, auch diejenige in Tokio beabsichtigt, zu bauen. Haupteinfuhr aus Frankreich für yen 4,747,000 (1899 2,833,000), dann folgt die Schweiz mit Yen 1,548,000 (1899 1,068,000), Deutschland mit Yen 1,020,065 (1899 402,201), Belgien mit Yen 39,862 (1899 37,396), Italien mit Yen 10,750 (1899 1,747).

Italian cloth. Auch hier war das Geschäft nicht zufriedenstellend. Der Import bleibt um 11,672 Stück hinter dem Vorjahre zurück. Verkauft wurden 25,830 Stücke weniger als in 1899. Die Stocks sind unbedeutend und die Aussichten für 1901 nicht ungünstig.

1900: Einfuhr 2,660,035 Yards im Werte von Yen 1,120,737, 1899: Einfuhr 3,124,809 Yards im Werte von Yen 1,132,575.

Einfuhr 3,124,809 Yards im Werte von Yen 1,132,575.

Farben. Bei der rapiden Zunahme der Herstellung von Textilfabrikaten im Lande gewinnt natürlich dieser Importartikel stetig an Bedeutung. Natürlich er Indigo, aus Britisch- und Niederländisch-Indien ist immer noch ein Hauptartikel. Der künstliche Indigo fasst langsam Fuss, dank der grossen Mühe, welche sich die Badische Anilin- und Sodafabrik damit giebt. Diese unterhält hier seit dem letzten Jahre einen aus Europa herausgeschickten Chemiker, welcher im Lande reist und den Färhern die Vorteile des künstlichen Artikels praktisch demonstriert. Die Japaner sind aber in dieser Beziehung konservativ, und es wird noch eine geraume Zeit dauern, ehe die eingebürgerte alte Färbemethode durch die neue verdrängt werden wird. Da überdies die Herstellung des künstlichen immer noch eine im Umfang beschränkte ist und einer grossen Nachfrage überhaupt noch nicht genügen könnte, so haben die Indigopflanzer Gelegenheit, sich allmählich an diese tödliche Konkurrenz zu gewöhnen und anzufangen, ihre Felder anders zu bebauen. In Indien wird damit hauptsächlich zum Cacaobau übergegangen.

fangen, ihre Felder anders zu bebauen. In Indien wird damit hauptsächlich zum Cacaobau übergegangen.
Die Gesamteinfuhr von Indigo betrug 1900 1,851,673 Kin im Werte von Yen 3,902,558, 1899 1,768,728 Kin im Werte von Yen 2,903,829, 1898 1,806,276 Kin im Werte von Yen 2,270,814, davon kamen aus Britisch Indien für 2,379,534 Yen gegen 2,110,179 in 1899, Niederl. Indien für 1,231,957 Yen gegen 72,839 in 1899, England lieferte für 135,000 Yen, Deutschland für 112,000.

Anilinfarben. Die Einfuhr ist von 1,114,431 Kin im Werte von Yen 904,012 in 1899 auf 1,739 970 Kin im Werte von Yen 1,328,750 in 1900 gestiegen; die Länder verteilen sich darin wie folgt:

					1 1	19(00	1	899	
					Kin		Yen	Kin	Yen	
Be	lgien .				26,825		16,864	3,590	2,814	
De	utschland		J.		1,326,838		1,029,498	945,150	783,411	
	gland .				9,339		8,420	1.546	1,079	
	ankreich				63,453		39,473	47,148	26,027	
	lland .				7,800		4.652	9,800	9,844	
Sc	weiz .	100	U.J	11.	304.715		229.141	107.102	80.784	

Alizarin-Farben sind in 1900 mit Kin 111,846 im Werte von Yen 156,264, gegen Kin 76,388 im Werte von Yen 113,977 in 1899 eingeführt

worden.

Die diversen vorgenannten Färbestoffe haben, zusammen mit allen andern auf diese Branche bezüglichen Artikeln, wie Lacke, Oelfarben, Logwood Extrakt, Cobaltoxyd, Cochenille, Ultramarin, Saffor, Schiffsfarben, Zinkweiss, Firnisse, etc., einen Gesamtimportwert von Yen farben, 7,321,756.

7,321,756.

Droguen, Chemikalien und Medizinen. Es würde zu weit führen, an diesor Stelle die vielen einzelnen Artikel, welche die Statistik specifiziert, aufzuführen. Der Gesamteinfuhrwert in 1900 war Yen 6,842,285, gegen Yen 5,383,412 in 1899. Darin ist Alkohol nicht inbegriffen. Vor Eintritt des erhöhten Zolles ist solcher spekulativ eingeführt worden zu folgenden Werten: 1898 für Yen 2,700,000, 1899 für 2,060,800, in 1900, nach der Zollerhöhung, nur noch für Yen 132,051.

Kondensierte Milch. Je mehr die Japaner zur europäischen Ernährungsweise übergehen, je grösser wird der Milchkonsum werden. Da bei dem vorhandenen Futtermangel (es wächst überall bloss Schiffgras) und bei der fast jährlich auftretenden Rinderpest die Viehzucht sich nie richtig wird entwickeln können, so wird man in Japan mehr und mehr auf die Büchsenmilch angewiesen sein.

Die Einfuhr betrug: 1900 300,227 Dutzend im Werte von Yen 663,680 gegen 1899 173,467 Dutzend im Werte von Yen 389,071.

Die Preise sind für die einzelnen Länder, wie die nächste Liste zeigt, wesentlich verschieden: Frankreich 4900 1822 Dutzend für 3651 Ven (1899 2357, 1898 1143), Deutschland 1900 5128 Dutzend für 10,164 Ven (1899 6081, 1898 552), Holland 1900 4126 Dutzend für 12,356 Ven (1899 8512, 1898 12,960), Schweden und Norwegen 1900 6660 Dutzend für 12,553 Ven (1899 5651, 1898 488), Schweiz 35,324 Dutzend für 74,409 Ven (1899 57,561, 1898 112,961), England 1900 165,668 Dutzend für 316,858 Ven (1899 140,455, 1898 51,831), Ver. Staaten von Nordamerika 1900 81,325 Dutzend für 233,410 Ven (1899 168,444, 1898 174,562).

Laut der jüngsten 7ählung, welche das Agrikultur-Bureau gemacht

Laut der jüngsten Zählung, welche das Agrikultur-Bureau gemacht hat, waren am 1. Januar 1900 in ganz Japan vorhanden: 1,254,265 Kühe und Ochsen und 1,547,160 Pferde.

und Ochsen und 1,547,460 Pferde.

Zucker. Ohne auf die Anregungen zurückzukommen, welche ich seinerzeit gemacht habe, um den Absatz schweizerischer Fabrikate im fernen Osten, besonders in China und Japan, zu heben, kann ich nicht anders als bei diesem Anlasse auf Oesterreich hinzuweisen, welches vermocht hat, seine Importziffer nach Japan von 591,325 Yen in 1898 auf 4,502,476 in 1900 zu erheben. An diesem Resultate ist fast allein die vermehrte Zuckereinfuhr schuld, welche von 24,049 Yen in 1898 auf 765,254 Yen in 1899 und auf 3,053,903 in 1900 gesprungen ist. Immerhin sind auch andere österreichische Artikel besser geworden: Papier 1898 188,000 Yen, 1900 699,000, Wolltuch 1898 2300 Yen, 1900 42,000, Baumwöllgewehe 1898 2700 Yen, 1900 15,000, Italian cloth 1900 6000 Yen, Karton 1900 14,000 Yen, Caoutchouc 1900 5000 Yen.

Die österreichischen Zucker sind schon früher, durch deutsche Häuser

Die österreichischen Zucker sind schon früher, durch deutsche Häuser als deutsche Zucker eingeführt worden. Da sich ausser einigen Kuriositäten-Händlern keine österreichische Firma in Japan befand, hat seit November 1899 ein Syndikat von 27 Fabrikanten, an dessen Spitze sich die «Oesterreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe», sowie die «Ungarische Allgemeine Creditanka befindet, in Yokohama eine österreichische Firma aufgethan. Dieselbe hat den Vertrieb österreichischen Zuckers zum Hauptzweck. Sie hatte natürlich anfänglich hart gegen die Konkurrenz anzukämpfen und ist nun überdies in die Zeit der allgemeinen Handelsdepression hindingekommen. Das Haus bezieht, während 2 Jahren wenigstens, ein jährliche Unterstützung von Fr. 40,000, welche von der obigen Gruppe geleistet werden.

Da der Artikel Zucker die Schweiz nicht interessiert, so begnüge ich mich, hier die kurzen Daten zu geben.
Einfuhr 1900: Rohzucker 2,091,706 Piculs im Werte von 11,007,633, 1899 8,359,735 Yen, 1898 7,333,699 Yen. Raffin. Zucker 1900: 1,953,999 Piculs im Werte von 15,598,893 Yen, 1899 9,156,303 Yen, 1898 21,105,594 Yen.
Es bestehen zwar in Japan seit einigen Jahren zwei Zuckerraffinertein in Osaka und Tekio, die ihre Rehmeterieine aus Lura begieben. Des Land

Osaka und Tokio, die ihre Rohmaterialien aus Java beziehen. Das Land muss aber, bei seinem enormen Konsum, auf Jahre hinaus, ehe noch weitere Fabriken erstellt werden, seinen grössten Bedarf aus dem Auslande decken. Der Bau des Zuckerrohres geht in diesem Lande jährlich zurück und die Zuckerrübenkultur hat sich als nicht ausführbar erwiesen.

zuruck und die zuckerrunenkultur hat sich als nicht ausführbar erwiesen. Uhren. Darüber folgt ein Specialbericht. Die Einfuhrziffern sind die folgenden: 1900: Uhren aller Art 144,891 Stück im Werte von Yen 729,746, 1899: 47,737 Stück im Werte von Yen 237,716, 1898: 531,372 im Werte von 2,960,211 Yen, Schalen und Teile: 1900 für 464,184 Yen, 1899 für 83,489 Yen, 1898 für 46,928 Yen, Uhrenwerke 1900 für 459,983, 1899 für 78,303, 1898 für 59,191 Yen.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 21. September: Gleich zu Anfang der Woche hat sich die gute Stimmung nicht nur in einer scharfen Avance am Effektenmarkt geäussert, sondern auch Stapelartikel, wie Weizen, Mais, Baumwolle, Provisionen, Leder und selbst Kaffee zeigten feste Tendenz. Als weitere günstige Momente der Situation sind zu bezeichnen: der nun thatsächlich erfolgte Zusammenbruch des Stahlarbeiter-Streiks, der für die organisierte Arbeit eine bittere Lehre enthält, die sich im Vergleich zum Vorjahre stetig behauptende und einen enormen Geschäftsverkehr reflektierende Zunahme in den Bahneinnahmen nud den Bankerrechnungen sowie die auch im Ausfuhrandel andauemd enormen Geschäftsverkehr reflektierende Zunahme in den Bahneinnahmen und den Bankverrechnungen, sowie die auch im Ausfuhrhandel andauernd erzielten erfreulichen Resultate. Dem Textilwarenmarkt hat diese Woche im Vergleich zu ihren Vorgängerinnen weniger Aktivität gebracht. Die einlaufenden Ordres waren fast ausschliesslich für prompte Lieferung und nur in Trauerstoffen und Flaggenmaterial wurden grosse Transaktionen gemeldet. Trotz des im allgemeinen stilleren dieswöchentlichen Verkehrs rechnen die Verkäufer mit vollem Vertrauen auf weitere gute geschäftliche Entwicklung. Der unerwartete Absatz von etwa 1,000,000 Yards schwarzer Baumwollstoffe hat die Spinner ermutigt und die Situation in Fall River ansehnlich gebessert. Schwere Regengüsse in den Baumwoll-Distrikten östlich vom Mississippi und Meldungen über Ernteschaden waren für die Avance im Baumwollmarkte verantwortlich, welche die Preise innerhalb drei Tagen um 43 Punkte, entsprechend £2 pro Ballen, in die Höhe trieb, da die Aussichten auf einen grossen Ernteertrag in den Atlantischen Staaten in Frage gestellt erscheinen.

Im Wollmarkt war die unerwartete Avance bei Eröffnung der neuesten Londoner Auktions-Serieidas Hauptereignis der Woche. Ungünstige Witterungs-Verhältnisse und Frostmeldungen vom Nordwesten brachten in den Getreide-märkten höhere Preise zuwege, während die festere Stimmung im Kaffee-markte mehr auf Sentiment beruht. Von allen industriellen Branchen erfreut marke mehr auf sehtliment berunt. Von allen industriellen Branchen erfreut sich die Schuhwaren-Fabrikation zur Zeit besönders günstiger Entwicklung. Die Fabriken sind mit Aufträgen überhäuft und seinere Ware ist verhältnis-mässig am meisten begehrt. Leder ist im Preise gestiegen. Die bessere Stimmung in der Eisen- und Stahlbranche, infolge Beendigung des Streiks, hat die Nachfrage noch nicht wesentlich vermehrt, in den meisten Zweigen ist jedoch für den Rest des Jahres ein umsangreiches Geschäft gesichert.

Aussenhandel von Italien.

Januar-Juli.

	Emminr	Austun			
Hod Live reh	1900 Differenz	1901 Lire	1900 Differenz		
1,096.345,881	995,666,163 +100,679,718	795,878,887	766,174,628 + 29,704,259		
	Hiezu Edel	metalle:	K one		
7,161,300	3,726,200 + 3,435,100	9,288,400	9,027,100 + 261,300		
Total 1,103,507,181	999,392,863 +104,114,818	805,167,287	775,201,728 + 29,965,559		

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH. Löwenstrasse 55,

TELEPHON

- Annonces non officielles.

empfiehlt sich für

Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.

Lieferung von

Dynamos, . Motoren, . Bogenlampen, Instrumenten und Apparaten.

Ausführung von Beleuchtungs- und Motoren-Instaliationen im Auschluss an Elektrizitätswerke.

TELEPHON

Projekte und Offerten kostenlos.

Saalbau-Gesellschaft Zürich (Corso-Theater).

l. Auslosung von 5 % Obligationen

rückzahlbar am 31. Dezember 1901.

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 5 $^{\circ}/_{0}$ Anleihen vom 27. Dezember 1900 am 28. September ablin in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen ersten Auslosung sind folgende Obligationen-

Beamten vorgenommenen ersten Auslosung sind folgende ObligationenNummern gezogen worden:

9bligationen von Fr. 500: 15, 19, 78, 91, 464, 465, 476, 255, 263, 276,
299, 300, 301, 307, 389, 398.

9bligationen von Fr. 100: 6, 24, 33, 35, 141, 478, 482, 216, 261, 321,
322, 340, 348, 364, 371, 383, 391, 407, 429, 496.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons
fr. 2 bis 14 samt Talon vom 31. Dezember 1901 ab bei der Tit. Inkassoind Effektenbank Zürich.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 31. Dezember 1901

suf.

ouf.

Zürich, 30. September 1901.

(1661)

Direktion

der Saalbau-Gesellschaft Zürich.

Eidgenössische Bank A.-G.

(Aktienkapital Fr. 25,000,000),

Zürich.

and Comptoirs in St. Gallen, Basel, Bern, Chanx-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genève,

macht Vorschüsse auf prima Wertschriften und Waren gegen Obligo oder in Konto-Korrent und eröffnet Kredite mit oder ohne Hinterlagen zu coulanten Bedingungen, nimmt Gelder

provisionsfreiem Check-Conto, dato à 2 %, mit jederzeitiger Verfügbarkeit des Guthabens.

Die Direktion,

Zürich, Bahnhofstrasse 17.

Mech. Eisenwarenfabrik in **Kempten** (Zürich).

Einladung zur I. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 12. Oktober 1901, abends 4 Uhr, in die "Havanna", Kempten.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
 2) Bericht der Kontrollstelle.
 3) Anträge des Verwaltungsrates.
 4) Statutarische Wahlen.

Rechnung, Revisorenbericht und Anträge des Verwaltungsrates sind tom 1. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft digelegt, woselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz auch die Stimmurten in Empfang genommen werden können.

Kempten, den 25. September 1901.

Namen - des Verwaltungsrates, Der Präsident:

(1639)

Der Sekretär:

Jb. Graf. Dr. Haegi.

Amerik, Buchführung lehrt gründlich

richtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1621) **H. Frisch**, Bücherexperte, Zürich.

Société immobilière de Malley,

Les cactionnaires sont convoqué en seauce extraordinaire pour le hudi, 14 octobre 1901, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Graud-Pont, à Lausanne.

Ordre du jour: 100 m Vente d'immeubles.

(1655)Lausanne, le 27 septembre 1901.

Le conseil d'administration.

Gesucht Vertretung

von Firmen jeder Branche für die Ostschweiz. — Gef. Offerten unter Chiffre Za G 1259 an Rudolf Mosse in St. Gullen. (1659)

Sacs en coutil extra forts, toutes pour (1495)

F. Emile Müller & C° tissage de toiles fil et mi-fil,

Laugenthal, Berne.

Locarno am Lago Maggiore.

Kopistation der Gotthardbahn.

61/2 Stunden von Basel; 51/2 Stunden von Zürich; 41/2 Stunden von Luzern; 4 Stunden von Mailand.

Direkte Wagenverbindungen.

Schönster und komfortabelster Aufenthalt an den italienischen Seen

im prächtigsten Herbstklima Europas.

Ausgangspunkt unzähliger Exkursionen. See- und Mineralbäder. Herrlicher, schattiger, imposanter, grosser Garten am See. Traubenkur. Elektrisches Licht. Lift. Lawn-Tennis. Golfspiele.

Mässige Pensionspreise

Prospekte gratis durch

(1622)

Balli, Besitzer.,

Avviso circa pagamento di obbligazioni.

La Municipalità della Città

avvisa i possessori delle obbligazioni del prestito comunale di un milione; emesso nel 1889, che nel giorno 27 corrente settembre avvenne la seconda estrazione di N. 31 obbligazioni da fr. 500 cadauna e che i numeri sortiti

estrazione di N. 31 obbligazioni da 11. 200 cauana con i seguenti:
84, 92, 144, 318, 484, 509, 523, 719, 724, 809, 813, 881, 884, 808, 4174, 1213, 1232, 1260, 1269, 1319, 1323, 1451, 4601, 1689, 1777, 1801, 1827, 1839, 1924, 1942, 1976, il cui importo verra rimborsato al 31 dicembre prossimo presso la Bauca Cantonale Ticinese e sue Agenzie, la Banca Popolare Ticinese e suoi rappresentanti, Schweizer Bankverein San Gallo e Zurigo e la casa bancaria figli di Isacco Dreyfus a Basilea.

Lo decorrenza dell'interesse sulle medesime cessa a far tempo dal 1º gennaio 1902. (1656)

Bellinzona, 29 settembre 1901.

Per la Municipalità,

Il Sindaco:

Giuseppe Molo.

Il Segretario: P. Molo.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1).

(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,600,000, Schuldbriefbestand 70,5 Millionen Franken.)
Bis auf weiteres geben wir aus:

Bis auf weiteres general win and bis auf weiteres general win and $3^3/4$, $0^9/6$ **Obligationen**, 2—5 Jahre fest al paii $4^9/6$ 3^9 and $100^1/4$, $0^9/6$ nachher $4^9/6$ 3^9 à $100^1/2$, $0^9/6$

kundbar auf 6 Monate. Die Titel werden auf Namen (in beliebigen Beträgen) oder auf den Inhaber (in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000) ausgestellt.

Winterthur, im September 1901.

Die Direktion.

Compagnie de l'Industrie Electrique, Genève.

Le payement du coupon nº 16 d'obligations Emprunt de 1893 au 1er octobre 1901 de fr. 11. 25 a lieu également dès cette date à Lausanne, à la Bunque d'Escompte et de Dépôts. (1654)